

HEIZEN MIT ÖL
Die raffinierte Energie

Herausgeberin
Informationsstelle Heizöl
Spitalgasse 5
8001 Zürich
Telefon 044 218 50 16
Fax 044 218 50 11
www.heizoel.ch
beratung@heizoel.ch

Heizöl stets auf Betriebstemperatur

Seit 75 Jahren revidiert das Solothurner Familienunternehmen Roppel AG Tanks für Kunden in der ganzen Schweiz. Am Sitz in Obergösgen hat es sich vor einigen Jahren ein ganz neues Betriebs- und Gewerbehaus gebaut. Beheizt wird es mit Öl. Nicht aus Prinzip, sondern aus Überzeugung.

Im Industriequartier der Gemeinde Obergösgen sticht dem Besucher bald ein kleiner schwarzer Tank mit einer roten Geschenkschlaufe ins Auge. Er steht unübersehbar in der ersten Kurve des ins Areal führenden Industriewegs. Die Erklärung findet der Besucher gleich über dem Tank «75 Jahre Tankrevisionen Roppel AG».

Das Unternehmen wurde 1942 noch unter dem Namen Jampen Tankrevisionen gegründet und später von René Roppel Senior übernommen. René Roppel war der Grossvater der beiden Brüder Dominic und Fabian Roppel, die heute zusammen mit Onkel Thomas Roppel das zehnköpfige Familienunternehmen führen. Dass sie zu Recht stolz sein dürfen auf die Firmengeschichte von Dreivierteljahrhundert, zeigen prominente Namen im Stammkundenportfolio wie Novartis oder Syngenta. Auch die beiden KKW in Gösgen und Leibstadt sowie die SBB sind seit vielen Jahren Kunden der Roppel AG. «Oft vergisst man, dass ohne den Einsatz von Heizöl und Dieselöl Betriebe wie die SBB, Spitäler sowie Kernkraft- oder Wasserkraftwerke ihre Geschäftstätigkeit kaum aufrechterhalten könnten», sagt Dominic Roppel.

Kräfte an einem Standort gebündelt

Erheblich verbessert haben sich die betrieblichen Prozesse seitdem neben die bereits bestehende grosse Industriehalle sowie Fahrzeugwaschanlage des KMU, auch ein neues Betriebsgebäude mit Lager und Büros gebaut wurden.

Beim Neubau handelt sich um eine Beton-Stahlkonstruktion mit einer Fassade aus isolierten Metallpanels. Neben dem Eigenbedarf an Büros und Lagerhallen bietet der Bau mit seinem Volumen von rund 15 000 Kubikmetern zusätzlich die Möglichkeit für ein Vermietungsgeschäft an Dritte.

Ölheizung aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen

Zur Beheizung des Neubaus hat sich die Firma für Öl entschieden. Natürlich habe man im Vorfeld auch über Alternativen wie Gas oder Wärmepumpe nachgedacht. Der Entscheid zugunsten der Ölheizung des Typs Hoval, Uno-3 b-i 2 stufig mit einer Leistung von 95 kW fiel aber letztlich sehr eindeutig. «Sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Überlegungen gaben den Ausschlag», sagt Dominic Roppel mit Überzeugung. Die Investitionen für Gas wie auch für die Erdsondenwärmepumpe wären teurer gekommen. Die allenfalls tieferen Betriebskosten hätten die höheren Investitionen nicht wettgemacht. Der moderne 3-Zug-Kessel habe man zusätzlich mit einer Abgaswärmerückgewinnung ausgestattet, um so auf den neuesten Stand der Technik zu kommen. Zusammen mit dem nachgeschalteten Wärmetauscher erreicht man Einsparungen von bis zu 30 Prozent im Ölverbrauch gegenüber der herkömmlichen Technik.

«Die Energievorschriften halten wir mit dieser Heizung problemlos ein und haben das Gebäude zusätzlich top isoliert», erklärt Dominic Roppel. Dazu kommen weitere Vorteile gegenüber anderen Heizformen. Die Ölheizung reagiere viel schneller als etwa eine Wärmepumpe oder Holzheizung, was gerade für ein Büro- und Betriebsgebäude sehr wichtig sei. «Am Montag ab 6.00 Uhr müssen wir innert kurzer Zeit die volle Leistung abrufen und am Freitagabend wieder runterfahren können.» Dies sei mit einer trägen Wärmepumpe nicht zu leisten. Dazu komme, dass die heutigen Ölheizungen Wirkungsgrade von bis zu 98% erreichen. Im Vergleich zu Gas sei die Beschaffung sowie der Transport des Öls viel praktischer. «Für uns ist es wichtig, dass wir Energiereserven lagern können», so Roppel. Der kubische Stahltank mitten im Gebäude mit einem Fassungsvermögen von 25 000 Litern reicht für ca. 3 Jahre. So ist die Gewähr gegeben, dass die Versorgung immer sicher gestellt ist und zudem kann man den Einkaufspreis für den Brennstoff selbst mitbestimmen.

Hat sich der Entscheid für die Ölheizung für die Roppel AG bezahlt gemacht? «Auf jeden Fall», sagt Dominic Roppel. «Schon sechs Winter ist die Heizung absolut störungsfrei und äusserst leise gelaufen mit sehr guten Abgaswerten.» Und schaut man die Entwicklung z.B. der Öl- und Gas-Preise der letzten 5 Jahre an, so lag der Ölpreis meistens und die letzten beide Jahre deutlich unter dem Gaspreis.

4 257 Zeichen inkl. Leerzeichen



Bildlegende: Am Sitz der Firma Roppel in Obergösgen setzt man für die Beheizung des 15 000 Kubikmeter grossen Betriebs- und Gewerbehuses auf die Ölheizung. (Quelle: Roppel AG)



Bildlegende: Die Ölheizung der Marke «Hoval Uno-3 b-i» mit einer Leistung von 95 kW, erreicht einen Wirkungsgrad von bis zu 98%. (Quelle: Roppel AG)



Bildlegende: Dominic Roppel: «Schon sechs Winter ist die Heizung absolut störungsfrei und äusserst leise gelaufen mit sehr guten Abgaswerten.» (Quelle: Roppel AG)